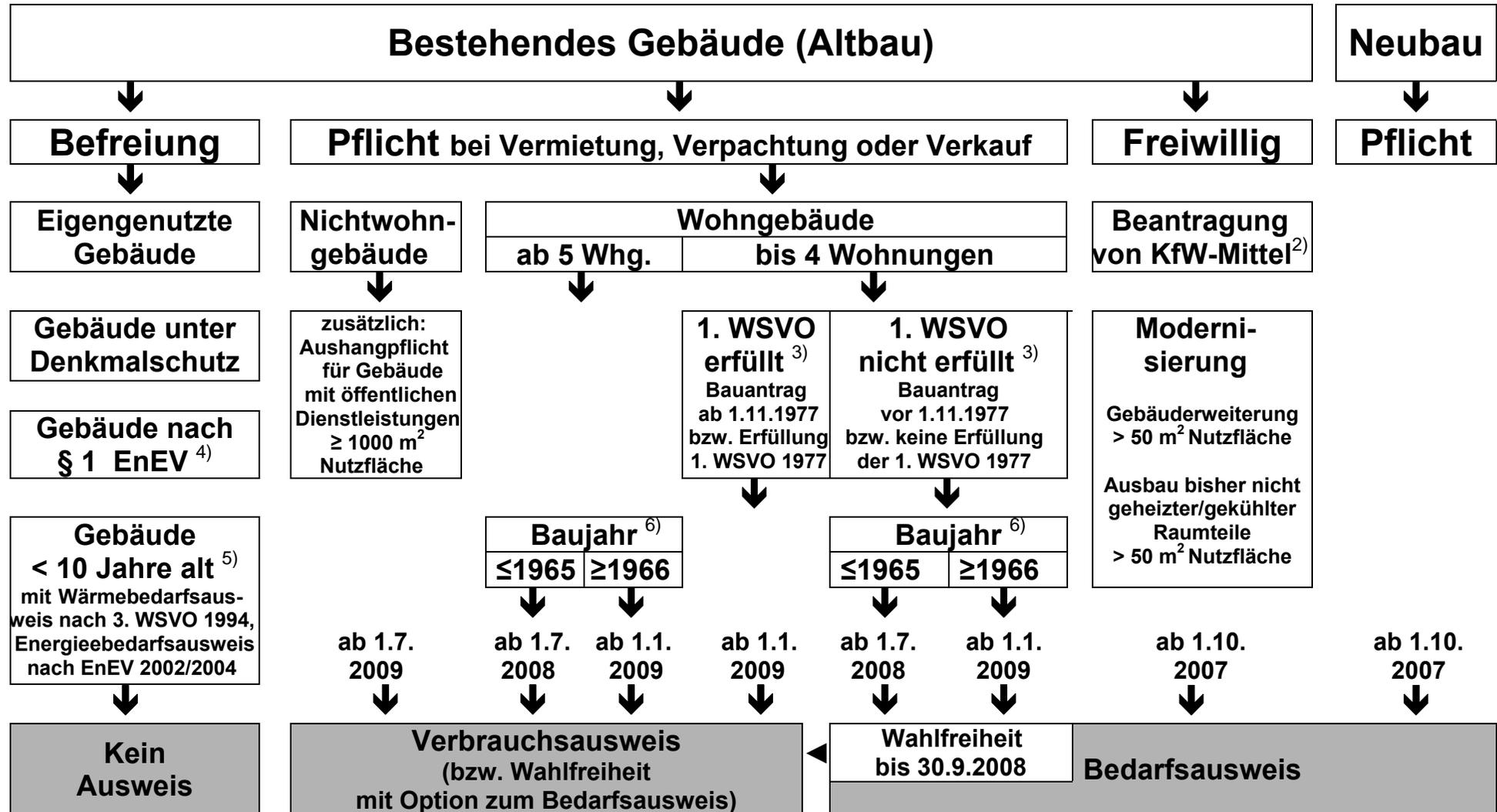


Energieausweis für Gebäude nach EnEV ¹⁾



Anmerkungen:

- 1) **EnEV** = EnEV 2007 - Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden (Energieeinsparverordnung) vom 24. Juli 2007 (BGBl. 2007 I, S. 1519-1563), Inkraft seit 1. Oktober 2007
- 2) **KfW** = Kreditanstalt für Wiederaufbau
- 3) **1. WSVO** = Verordnung über einen energiesparenden Wärmeschutz bei Gebäuden (Wärmeschutzverordnung – WärmeschutzV) vom 11. August 1977 (BGBl. I S. 1873). In den „Regeln zur Datenaufnahme und Datenverwendung im Wohngebäudebestand“ des Bundesministeriums für Verkehr-, Bau- und Stadtentwicklung (BMVBS) vom 26. Juli 2007 finden sich die entsprechenden Nachweisverfahren, mit denen überprüft werden kann, ob ein Gebäude mit Bauantrag vor dem 1.11.1977 die Anforderungen der 1. WSVO 1977 erfüllt hat und somit auch nach Ablauf der Übergangsfrist ab dem 1. Oktober 2008 weiterhin zur Ausstellung eines Verbrauchsausweises optieren kann.
- 4) **§ 1 EnEV** : Vom Energieausweis befreit sind u. a. Gebäude < 50 m² Nutzfläche, Gebäude für religiöse Zwecke, nur zeitweilig genutzte Gebäude, unterirdische Gebäude, Gewächshäuser und Viehställe.
- 5) Bei Gebäuden, deren Bauantrag bei Eintritt der Ausstellungspflicht für einen Energieausweis weniger als 10 Jahre (= Gültigkeitsdauer des Energieausweises) zurückliegt, gilt der als Bestandteil des Bauantrags ausgestellt Wärmebedarfsausweis (nach der bis Februar 2002 gültigen 3. WSVO 1994 vom 16. August 1994 (BGBl. I S. 2121)) bzw. Energiebedarfsausweis (nach der ab Februar 2002 gültigen EnEV 2002 bzw. der ab Dezember 2004 gültigen EnEV 2004) als Energieausweis. Ebenso gelten von der DENA (Deutschen Energie-Agentur) vor Inkrafttreten der EnEV 2007 ausgestellte „Energiepässe“ 10 Jahre ab Ausstellungsdatum.
- 6) **Baujahr** = Baufertigstellungsjahr (Ausstellungsdatum der Gebrauchsabnahme)